

Euer Hochwohlgeboren!

Hochworbeter Herr Hofrath!

Dieser meine Herrn Sohn ist die Frau gefast in ma:
 pfinturum Augentragungsfurten mit an Ihre Gnade zu werden
 und ist samt jendabmal bei Euer Hochwohlgeboreu mit ga:
 nung und Gafar. Ich wolte mir darmit zu schreiben, daß
 Euer Hochwohlgeboreu meine einßfölligke Litten in
 für billig und gnanst bekommt haben, neßten diefal:
 bei Ihre gürtige Dendatützunge anßfaren, und dieß
 anwiltigt mich mich darmit zu den neßfaffen
 Litten zu bitten.

Ich habe dem J. Ministerium durch Kommissarien
 der Leubberger Statthaltern der Dendatützunge der einßfälligen
 und meine Dendatützunge der Dendatützunge - Gasse
 Marian Gorekowski mit mich zu der Litten für
 den mich zu der Litten für - gleich den übrigen
 Professoren der Dendatützunge anßfaren, damit er
 mich den Litten der Dendatützunge anßfaren können
 sein meine einßfölligke Litten werden beßte:
 werden. - Gnannter Gasse Marian Gorekowski ist
 mich seit vielen Jahren großlich sehr sehr bekannt,
 besitzt mich selbst Kommissarien, ist ein Mann
 von großem Nutzen und Gnannter, und, wird in mi:
 nne Stellung als Dendatützunge der Dendatützunge noch mehr
 sein will, ein Dendatützunge sind willigke für
 bildeten Mann, so daß seine Dendatützunge mit
 mich für die Dendatützunge sehr sehr anßfälligen
 Nutzen ist, sondern mich für mich als Dendatützunge
 Dendatützunge noch jendabmal Litten mich sehr sehr
 Litten.

/.

Ich über diese Gründe wegen ist es Euer Hochwohlge-
borenen Danksagung und inständig zu bitten, daß
Ihre Bekanntheit und jenseit so nachfolgenden
Einfluß in Stabilisierung der gemeinsamen
Gnaden Maria Jorckowski als Secelars
der Krakauer Schule für seine Dienste bei
Ihren Hofen Ministerium gütigst be-
sinnvoll und eine günstige & willfähr-
rige Behandlung meines in Pflichten the-
matisch gütigst nachwirken zu wollen.

Im Vertrauen, daß Euer Hochwohl-
geborenen in gütigster Güte und mit
gütigster Bereitschaft wiederholte antwort-
lich Gutsgegnung mit einigem mal meine
Litte, an denen fastly mit gütigst
mühen wird gelogen ist, gütigst be-
mühenliche werden, bitte ich die An-
staltigung meiner vöbgründlichen
Erforschung und aufmerksamer Lage:
bunfrit aufzuzugewinnen, mit
da ich die Gabe sehr zu zuzuführen

Ihre Hochwohlgeborenen

ganz ergeben

Jan Matejko



Krakau, 27. März 1878.